

Intelligente Logistiksoftware optimiert Tankwagen-Hof-Management

Alles synchron

Zur Optimierung des dichten Tankwagenverkehrs am Standort Salzbergen implementierte H&R ChemPharm eine neue Lkw-Zulaufsteuerung. Die intelligente Logistiksoftware SyncroSupply übernimmt nun die Steuerung der Tankwagen über das Werksgelände, informiert die Betriebsbereiche über das Aufkommen und hält die Stationen jeweils synchron verfügbar. Somit lassen sich sowohl Wartezeiten vermeiden als auch die Durchlaufzeiten der Fahrzeuge verringern.



Mit der intelligenten Logistiksoftware SyncroSupply hat die Salzberger H&R ChemPharm GmbH ihren innerbetrieblichen Tanklastzugverkehr neu geregelt

Sechzig Tankwagen pro Tag werden auf dem Salzberger Raffineriegelände der H&R ChemPharm GmbH mit mineralölbasierenden Produkten für internationale Kunden beladen. Dabei müssen sie einen Multistopp-Parcours durchlaufen, der sie über eine Sauberheitskontrolle, zwei Waagen, eine von 13 Beladespuren an fünf Stationen und eine Probenahmestelle führt. Mehrkammertankwagen durchlaufen diese Parcours gleich mehrfach. In die Kolonne der 60 anliefernden Tankwagen pro Tag fädelt

sich noch weitere Lkws ein, die die Raffinerie über neun Entladestationen mit Einsatzkomponenten beliefern.

Bis vor kurzem wurde dieser Prozess „mit viel Telefonieren und interner Abstimmung“ gemanagt, blickt Dr. Helmut Schröder, Betriebsleiter und Prokurist der H&R LubeBlending, verantwortlich für die Verladung am Standort Salzbergen, zurück. Dass dabei die Drähte heiß gelaufen sind und viel Gesprächsbedarf bestand, wird klar, wenn man sich das gesamte Verkehrsaufkommen vor Augen führt.

„Uns war klar, dass wir das Tankwagen-Hof-Management auf Dauer so nicht weiter organisieren können“, erklärt Dr. Helmut Schröder. „Das händische Steuern der Tankwagen über das Gelände machte die Durchlaufzeiten lang und den Personaleinsatz intensiv. Die Prozesse waren zudem nicht transparent, sodass sie sich

nicht optimieren ließen. Wir wussten zwar, dass und wo es immer Staus gab, aber nicht wann und warum. Weiteres Wachstum, mit dem die Dichte des Hofverkehrs noch weiter steigen würde, war so nicht denkbar. Wir suchten deshalb eine Software, die eine effiziente Tankwagensteuerung auf dem Gelände ermöglichen sollte.“

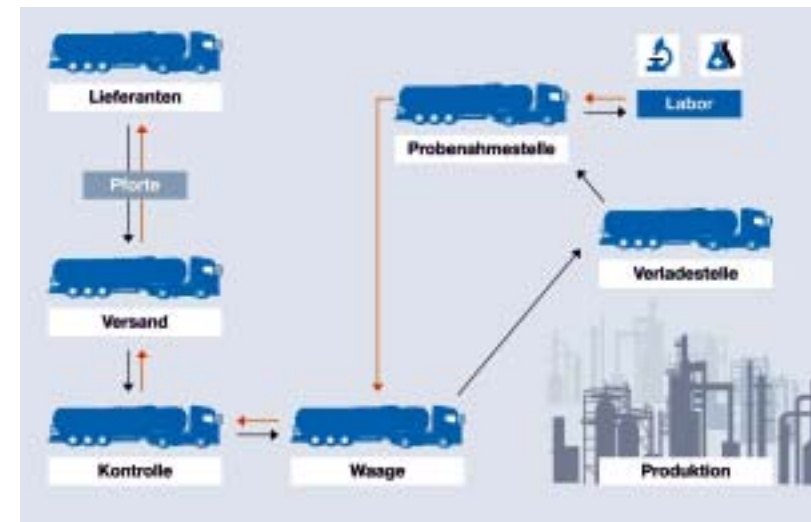
Die Zielsetzungen, die H&R ChemPharm mit der Einführung einer Software für das Tankwagen-Hof-Management verband, waren klar formuliert. Sie sollte die intelligente Steuerung der Tankwagen auf dem Werk übernehmen und gleichzeitig ein hohes Maß an Transparenz der Prozesse und der aktuellen Situation auf dem Werk liefern. Außerdem sollte sie dazu beitragen, sowohl Wartezeiten zu vermeiden als auch die Durchlaufzeiten der Fahrzeuge weiter zu reduzieren. Ferner sollte sie den effizienten Einsatz personeller und technischer Ressourcen unterstützen.

Konkret lautete die Vorgabe, dass ein Durchlauf nicht mehr als zwei Stunden zuzüglich einer Stunde Verladung je Produkt dauern durfte. Um dieses ambitionierte Ziel zu realisieren, mussten die Be- und Entladestationen optimal ausgelastet, Probenahmestopp und Laborprüfungen zeitsparend in den Prozess eingeflochten sowie Personal und Produkte zur richtigen Zeit am richtigen Ort verfügbar gehalten werden.

Softwarekriterien

Eine Software, die diese Zielvorgaben erfüllen soll, muss eine Reihe von Fähigkeiten und Funktionen mitbringen:

Ein so komplexer Prozess wie in Salzbergen (60 Tankwagen pro Tag, 13 Verladespuren, neun Entladestationen, fünf Waagen, sowie jeweils eine zentrale Tankwagenkontrolle und



Intelligent optimierende Tankwagensteuerung mit SyncroSupply vermeidet Wartezeiten, reduziert Durchlaufzeiten und schafft Transparenz

Probenahmestelle) mit seinen vielen Randbedingungen lässt sich schon rein kombinatorisch von Menschen nicht mehr mit vertretbarem Aufwand so managen, dass alle aktiven und passiven Ressourcen optimal eingesetzt werden. Deshalb ist eine Lösung gefragt, die mit eigener Intelligenz jeweils mit Blick auf die aktuelle Gesamtsituation die Hofverkehre optimal über das Gelände führt und die für das Be- und Entladen notwendigen Ressourcen synchronisiert. Die damit zusammenhängenden Dispositionsentscheidungen muss die erforderliche Software an die einzelnen Akteure an den Stationen und in den Fahrzeugen klar und unmissverständlich kommunizieren. Um

eine Gesamtübersicht zu gewinnen, wird darüber hinaus eine aussagekräftige Visualisierung benötigt. Abseits vom Tagesgeschäft sollten Analyse- und Simulationswerkzeuge auf der Basis der gesammelten Daten die langfristige Optimierung der Prozesse erlauben.

Nach der Evaluierung verschiedener infragekommender Lösungen vertraute H&R das Tankwagen-Hof-Management schließlich der Software SyncroSupply des Aachener Anbieters Inform an. „Dabei spielten verschiedene Faktoren eine Rolle“, erläutert Dr. Helmut Schröder, „Zunächst sprachen für SyncroSupply eine ganze Reihe von Referenzen, die wir uns bei VW in Wolfsburg und Basell Polyolefine in Wesseling

auch angeschaut haben. Dann sorgte die einfache, intuitiv zu bedienende Oberfläche der Software für spontane Sympathie. Außerdem sprachen die Größe der Inform und ihre Konzentration auf logistische Themen für eine Software aus diesem Hause.“

Syncrosupply im Einsatz

Inzwischen ist Syncrosupply in Salzbergen und an zwei weiteren Standorten in Hamburg implementiert. Die Software steuert dort die Tankwagen über das Gelände, informiert die Betriebsbereiche über das Aufkommen und hält die Stationen jeweils synchron verfügbar. Die Fahrer der Tankwagen erhalten über ein Handy, das sie bei der Einfahrt erhalten, Textnachrichten, die sie zu ihrem nächsten Stopp leiten. Der Internationalität der Kunden und Fahrer Rechnung tragend, gibt es die Nachrichten in zwanzig verschiedenen Sprachen.

In der Leitstelle und an den einzelnen Stationen behalten die Mitarbeiter von der Planung bis zur Echtzeit-Steuerung durch eine schnell zu erfassende Visualisierung die Übersicht. Sie können sich beispielsweise über die Auslastung der Verladestellen jederzeit informieren, um im Bedarfsfall durch eigene Entscheidungen die Prozesse nach zu justieren.

Webbasierende Lkw-Zulaufsteuerung

Um die Kommunikation mit den Spediteuren schon vor dem Eintreffen der Tankwagen auf dem Gelände zu optimieren, haben H&R und Inform jüngst ein Webportal gestartet, in dem sich die Fuhrunternehmen ein Zeitfenster zu teilen lassen können. So kann H&R bereits im Vorfeld den Tankwagenzulauf ideal koordinieren und die Spediteure haben die Chance, ihre Fahrzeuge auf den Punkt genau zu steuern.

Kesselwagen-Management

H&R vertraut nicht nur beim Tankwagen-Hof-Management auf eine intelligent optimierende Inform-Lösung. Den Einsatz einer Eisenbahnkesselwagenflotte von fast 300 Kesselwagen für den Verkehr zwischen den Standorten und zu Kunden managt die Syncrosupply-Schwesterlösung Syncrotess. Mit ähnlichen Verfahren, die Syncrosupply für die optimale Synchronisierung von Tankwagen, Stationen und Personal einsetzt, disponiert sie Kesselwagen so, dass mit einer minimalen Flotte eine maximale Transportleistung erbracht werden kann. Auf diesem Gebiet hat H&R bereits Einsparungen von über hunderttausend Euro realisiert, weil die Anzahl der anzumietenden Kesselwagen reduziert werden konnte.

» prozestechonkline.de/cav0912474



Die Fahrer der Tankwagen erhalten über ein Handy Textnachrichten, die sie zu ihrem nächsten Stopp leiten

Der Autor:



Hartmut Giesen
Freier Journalist